



HASOMED

RehaCom®

– Betreutes Training

Formular 4:

Stellungnahme des betreuenden Therapeuten zur Notwendigkeit der Fortsetzung der kognitiven Therapie – Hirnleistungstraining – zu Hause

(Titel) Name Therapeut

(Titel) Name Vorname Patient

Funktion
(Arzt, Neurologe/in, Neuropsychologe/in, Therapeut/in)

geboren am

Praxis/Klinik

Straße, Nr.

Straße, Nr.

PLZ Ort

PLZ Ort

Am _____ erlitt der Patient einen (Auslöser der Hirnleistungsstörung, zutreffendes bitte ankreuzen)

- Schlaganfall
- primären ischämischen Hirninfarkt
- zerebralen Insult
- apoplektischen Insult
- Verkehrsunfall mit Schädel-Hirn-Trauma
- Operation an einem gutartigen /bösartigen Hirntumor (Akustikusneurinom /Glioblastom)
- eine Vergiftung mit Folge der Hirnschädigung
- _____

Infolge dieses Ereignisses wurden folgende Hirnregionen geschädigt: (zutreffende Beschreibung der Schädigung ankreuzen)

- Frontallappen (Stirnloben, Lobus frontalis)
- Parietallappen (Scheitellappen, Lobus parietalis)
- Temporallappen (Schläfenloben, Lobus temporalis)
- Occipitallappen (Hinterhauptslappen, Lobus occipitalis)
- Inseln (Lobus insularis)
- Limbischer Lappen (Lobus limbicus, Gedächtnis, Emotionen)
- das primäre sensible Zentrum (Gyrus postcentralis)
- das Sehzentrum (Area striata)
- _____

Infolge dieser Schädigung wurden folgende kognitive Störungen diagnostiziert: (zutreffende Art der Störung ankreuzen)

- Störungen der Aufmerksamkeit (wenn bekannt weitere Spezifizierung)
 - Alertness (Wachheit)
 - Selektive Aufmerksamkeit (Konzentrationsfähigkeit)
 - Geteilte Aufmerksamkeit
 - Vigilanz (Daueraufmerksamkeit)

HASOMED GmbH
Paul-Ecke-Straße 1
39114 Magdeburg

Tel.: 0391 61076-50 Fax: -40
Internet: www.rehacom.de
E-Mail: info@rehacom.de

HASOMED®
Hard- und Software für die Medizin



HASOMED

RehaCom[®]

– Betreutes Training

- Räumliche Aufmerksamkeit (perzeptive, kognitive, konstruktive, topologische Komponente)
- Neglect
- Störungen des Gedächtnisses (wenn bekannt weitere Spezifizierung)
 - Kurzzeitgedächtnis
 - Mittelfristiges Gedächtnis
 - Langzeitgedächtnis
 - Altgedächtnis
 - Topologisches Gedächtnis
 - Gedächtnis für verbale Inhalte
 - Gedächtnis für figurale Inhalte
- Störungen der Exekutivfunktionen (wenn bekannt weitere Spezifizierung)
 - Logisches Denken
 - Planungsstörung
- Störungen des Gesichtsfeldes (wenn bekannt genaue Ausprägung)
 - Unilateraler homonymer Gesichtsfeldausfall (rechts oder links)
 - Quadransopie (Quadrantenausfall)
 - (Para-)zentrales Skotom (Zentrumsblindheit)
 - Bilateraler Gesichtsfeldausfall (Tunnelblick)
- _____

Die genannten Störungen wurden diagnostiziert durch (Beschreibung der Diagnoseinstrumente, zutreffendes bitte ankreuzen)

- Fragebogen
- Neuropsychologische Diagnostik
- computergestützte Diagnostik (Reaktionstests usw.)
- Patientenbeobachtung
- Perimeter (Gesichtsfeld)
- _____

In der Zeit vom _____ bis _____ wurde der Patient in der

Einrichtung 1

_____ behandelt.

Einrichtung 2

In dieser(n) Einrichtung(en) wurden folgende Therapiemaßnahmen durchgeführt: (Anzahl Stunden für relevante

Therapien)

- ___ Std. neuropsychologisches Training
- ___ Std. Ergotherapie
- ___ Std. Logopädie
- _____

HASOMED GmbH
Paul-Ecke-Straße 1
39114 Magdeburg

Tel.: 0391 61076-50 Fax: -40
Internet: www.rehacom.de
E-Mail: info@rehacom.de

HASOMED[®]
Hard- und Software für die Medizin



HASOMED

RehaCom[®]

– Betreutes Training

Schon in der Therapieeinrichtung hat der Patient mit dem computergestützten Therapiesystem RehaCom gearbeitet.

Die Behandlung in der Klinik/Ambulanz/Praxis hat die oben genannten Störungen vermindert, aber nicht komplett beseitigt. Der Patient weist weiterhin oben genannte Störungen auf.

Im Alltag zeigen sich diese Störungen durch (Nennung der Ausfälle und Einschränkungen, zutreffendes bitte ankreuzen)

- verminderte Wachheit und Konzentrationsfähigkeit
- Unfähigkeit sich zu orientieren / Pläne zu lesen
- starke Vergesslichkeit
- Probleme beim Lesen / Rechnen / Organisieren
- Probleme beim sehen und bemerken von Hindernissen
- _____

Diese Probleme führen zu einer eingeschränkten Handlungsfähigkeit im Alltag.

Die Reintegration des Patienten in sein ehemaliges Arbeitsumfeld / häusliches Umfeld ist stark gefährdet.

Zahlreiche wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass kognitive Störungen therapiert werden können. Durch ein andauerndes, qualifiziertes Training ist eine weitere Verbesserung des Leistungszustandes des Patienten möglich. Es ist sinnvoll, das Training der Hirnleistung mit dem System RehaCom für mindestens 6 Monate zuhause fortzusetzen.

Die Firma HASOMED GmbH hat für das RehaCom-System eine hilfsmitteltechnische Beratung durchgeführt. Das System ist speziell zur Therapie der oben genannten Defizite geeignet.

Der Patient kennt das System bereits aus der Klinik/Ambulanz/Praxis und hat das System zu Hause installiert und in der Demoversion erprobt.

- Da die Motorik des Patienten gestört ist, muss zum Training eine speziell angepasste Patiententastatur verwendet werden.
- Zum Gesichtsfeldtraining wird zur Fixierung des Kopfes eine Kinnstütze benötigt.

Von der Firma HASOMED GmbH liegt für das RehaCom-System folgender Kostenvoranschlag vor:

Nr. des Kostenvorschlages eintragen und Kostenvorschlag beilegen

Aus therapeutischer Sicht ist dieses Training notwendig.

Das häusliche Hirnleistungstraining wird durch mich gesteuert und überwacht. In einem Abstand von ____ Tagen stellt sich der Patient bei mir in der Praxis / Ambulanz / Klinik vor. Ich definiere die Therapieinhalte und überwache den Therapiefortschritt.

Ort, Datum

Name Arzt, Neurologe/in, Neuropsychologe/in, Therapeut/in, Stempel und Unterschrift

HASOMED GmbH
Paul-Ecke-Straße 1
39114 Magdeburg

Tel.: 0391 61076-50 Fax: -40
Internet: www.rehacom.de
E-Mail: info@rehacom.de

HASOMED[®]
Hard- und Software für die Medizin